



FRAUENHAUS-
KOORDINIERUNG e.V.

Statistik Frauenhäuser und ihre Bewohnerinnen

Bewohnerinnenstatistik 2017

Deutschland

Impressum

Hrsg.

Frauenhauskoordinierung e.V. (FHK)

Tucholskyst. 11, 10117 Berlin

+49 (0)30 3384342 - 0

info@frauenhauskoordinierung.de

www.frauenhauskoordinierung.de

Stichtag: 16.04.2018

Dateneingabe: Online unter www.frauenhauskoordinierung.de

Auswertung: Barbara Nägele, Sandra Mainusch, Zoom - Gesellschaft für prospektive Entwicklungen e.V.

Redaktion: Angelina Bemb, FHK

© Frauenhauskoordinierung e.V., August 2018

FHK vereint die Wohlfahrtsverbände Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V., Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband, Paritätischer Gesamtverband e.V., Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e.V./ Deutscher Caritasverband e.V. sowie einzelne Träger von Frauenhäusern und Fachberatungsstellen.

FHK koordiniert, vernetzt und unterstützt das umfassende Hilfe- und Unterstützungssystem, fördert die fachliche Zusammenarbeit und bündelt die Praxiserfahrungen, um sie in politische Entscheidungsprozesse sowie in fachpolitische Diskurse zu transportieren.

Die Arbeit von
Frauenhauskoordinierung e.V.
wird gefördert vom:



365 Tage im Jahr, 24 Stunden
erreichbar, das bundesweite
Beratungsangebot:



Inhalt

Vorwort.....	3
1. Die Ergebnisse der Bewohner_innenstatistik 2017.....	4
1.1. Vorbemerkung zur Datengrundlage.....	4
1.2. Teilnahme der Frauenhäuser	4
1.3. Anzahl der Bewohner_innen und Wohndauer	5
1.4. Alter und Personenstand der Bewohner_innen	7
1.5. Kinder im Frauenhaus.....	8
1.6. Geburtsland, Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsstatus und Migrationshintergrund	9
1.7. Wohnort und Wohnsituation	12
1.8. Ausbildung: Schulabschluss und Berufsausbildung	13
1.9. Erwerbstätigkeit, Einkommenssituation und Beteiligung an der Finanzierung des Frauenhausaufenthalts.....	14
1.10. Falldaten	16
1.10.1. Persönliche Situation der Bewohner_innen.....	16
1.10.2. Täter_innen	16
1.10.3. Zugang ins Frauenhaus.....	16
1.10.4. Polizeiliches Vorgehen und rechtliches Vorgehen der Bewohner_innen.....	17
1.10.5. Anzahl der Aufenthalte	17
1.11. Fallbezogene Leistungen der Frauenhäuser.....	18
2. Sonderauswertung: Bewohner_innenstatistik und Befragung zur Altersstruktur der Kinder und zu älteren Kindern im Frauenhaus.....	20
2.1. Ergebnisse der Bewohner_innenstatistik.....	20
2.2. Die Sonderbefragung	21
2.3. Altersstruktur und subjektive Theorien über Gründe für Altersstruktur.....	21
2.4. Alternativen – Wo kommen ältere Kinder und Jugendliche unter, wenn sie nicht mit ins Frauenhaus gehen?	24

2.5.	Altersgrenzen für ältere Jungen.....	25
2.5.1.	Bestehende Altersgrenzen und Gründe dafür.....	25
2.5.2.	Zufriedenheit der Frauenhausmitarbeiter_innen mit ihren Regelungen.....	26
2.6.	Besuchsmöglichkeiten von nicht im Haus lebenden Kindern.....	27
2.7.	Erfahrungen mit älteren Kindern/Jugendlichen im Frauenhaus.....	28
2.8.	Angebote für ältere Kinder und Jugendliche im Frauenhaus.....	30
2.9.	Zufriedenheit mit dem Angebot und Veränderungsbedarf beziehungsweise Wünsche für die Zukunft.....	32
3.	Zusammenfassung und Fazit.....	34
4.	Die Tabellen 2017.....	36
	Literatur.....	55

Vorwort

Frauenhäuser und Frauenschutzwohnungen sind Schutz- und Hilfeangebote für alle gewaltbetroffenen Frauen in Deutschland. Sie setzen damit Menschenrechte, Verpflichtungen aus internationalen Konventionen, zum Beispiel der Istanbul-Konvention, und den in Deutschland verfassungsrechtlich garantierten Schutz vor Gewalt um.

Seit 18 Jahren gibt es die „Bewohner_innenstatistik – Frauenhäuser und ihre Bewohner_innen“, die 2010 auf die Onlineversion umgestellt wurde. Ausgewertet werden Daten von Frauenhäusern, die bei der Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V. (AWO), dem Deutschen Caritasverbandes e.V. und dem Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e.V. (DCV und SkF), der Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband e.V. (Diakonie), dem Paritätischen Gesamtverband e.V. (Paritätischer) oder in anderer Trägerschaft organisiert sind.

Mit der Bewohner_innenstatistik legt Frauenhauskoordinierung e.V. (FHK) als einzige Stelle in Deutschland jährlich Daten für die Praxis, die Forschung und die Politik über die Frauenhausarbeit und die Frauenhausbewohner_innen vor. Die Mitarbeiter_innen in den Frauenhäusern und Frauenschutzwohnungen geben die Daten der Bewohner_innen online anonymisiert ein und haben jederzeit die Möglichkeit, die Daten für sich selbst online auszuwerten und für die eigene fachliche und fachpolitische Arbeit zu nutzen.

FHK bedankt sich sehr herzlich bei allen Mitarbeiter_innen und Trägervertreter_innen¹ der Frauenhäuser und Frauenschutzwohnungen, die sich mit der Bewohner_innenstatistik auseinandergesetzt und Daten eingegeben haben, insbesondere, weil sie oft mehrere Statistiken für verschiedene Zuwendungsgeber_innen und Leistungsträger_innen führen. Wir freuen uns, wenn sich zukünftig weitere Frauenhäuser und Frauenschutzwohnungen beteiligen und helfen bei den ersten Schritten gerne weiter.

Vorstand von FHK

Angelika Herzog (Vertretung für Sarah Clasen),
Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V.

Marion von zur Gathen,
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband,
Gesamtverband e.V.

Gisela Pingen-Rainer,
Sozialdienst katholischer Frauen
Gesamtverein e.V./ Deutsche Caritasverbandes e.V.

Johanna Thie,
Diakonie Deutschland, Evangelischer
Bundesverband e.V.

Geschäftsstelle von FHK

Angelina Bemb
Gloria Goldner
Heike Herold
Petra Pfeifer
Ulrike Rigott

Berlin, September 2018

¹ FHK verwendet seit 2016 den Unterstrich (Gender_Gap) für eine gendersensible Schreibweise. Die mit dem Unterstrich angezeigte Leerstelle (englisch: gap) symbolisiert Raum für inter- oder transgeschlechtliche Menschen.